



Nr.13 / 7. Juli 2022

## Einladung an die Medien: 9,- Euro Ticket, Besuch der Landesbeauftragten auf dem Kieler Hauptbahnhof

**Überlastete Netze, Züge und Mobilitätsservicezentralen schließen Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nach Einführung des 9 Euro-Tickets noch stärker vom öffentlichen schienengebundenen Nahverkehr aus als bislang schon. Michaela Pries, Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen möchte sich dazu mit Verantwortlichen vor Ort austauschen und nach Lösungen suchen: „Mich erreichen erschütternde Berichte, die vom Recht des Stärkeren erzählen und in tatsächlichen Gefahren münden. Das kann ich so nicht akzeptieren!“**

Die Fahrt im öffentlichen Personennahverkehr mit Schienenfahrzeugen ist ohnehin eine große Herausforderung für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Sie erfordert eine akribische Reiseplanung, um Barrieren zu überwinden und Hilfesysteme sowie Assistenzen zu aktivieren. Dieses vor dem Hintergrund, dass von diesem Personenkreis wenig alternative Verkehrsmittel genutzt werden können. Daher trifft sich die Landesbeauftragte am 12.7.2022 im Kieler Hauptbahnhof mit den wesentlichen Verantwortlichen von DB Station und Service Kiel, DB Sicherheit Nord/Kiel, nah.sh und, mit Blick auf Aspekte von besonderen Gefahrenlagen, der Bahnpolizei (Polizeiinspektion Kiel) zum Austausch. Es geht darum zu klären, welche Vorkehrungen für Menschen mit Behinderungen getroffen wurden oder zu treffen sind und wer diese mit welchen Mitteln umsetzen kann.

Anschließend sind Medienvertreter zum **Pressegespräch am Dienstag den 12.7.2022 um 17.00 Uhr im Kieler Hauptbahnhof eingeladen.**



Verantwortlich für diesen Presstext: Michaela Pries, Karolinenweg 1, 24105 Kiel

Telefon 0431 988-1624, Dirk Mitzloff

Die Beauftragte im Internet: [www.sh-landtag.de/beauftragte/beauftragte-men/](http://www.sh-landtag.de/beauftragte/beauftragte-men/)